



KURZ NOTIERT

- **Abschluss:** Master of Science (M. Sc.)
- **Studienbeginn:** Winter- und Sommersemester
- **Studiengebühren:** Keine
- **Regelstudienzeit:** 4 Semester
- **Studienumfang:** 120 Leistungspunkte (ECTS)
- **Unterrichtssprache:** Deutsch und Englisch
- **Zugangsvoraussetzung:** B. Sc. in Biologie, Biowissenschaften, Landschaftsökologie und Naturschutz, Umweltwissenschaften, Landschaftsökologie oder Biodiversität und Ökologie.
Über eine Befreiung von den Zugangsvoraussetzungen entscheidet der Prüfungsausschuss.
- **Zulassungsmodalitäten:** Örtliches Zulassungsverfahren basierend auf B. Sc.-Note; Bewerbungen für das Wintersemester bis zum 15. Juli und für das Sommersemester bis zum 15. Januar
- **Studienfeld(er):** Naturwissenschaften, Lebenswissenschaften
- **Weiterführende Studienmöglichkeiten:**
Promotion zum Dr. rer. nat.
- **Besonderheiten:**
 - maximale Wahlfreiheit durch nur drei Pflichtmodule
 - optimale Betreuung durch kleine Studiengruppen
 - frühe Einbindung in die Forschungsaktivitäten der beteiligten Arbeitsgruppen
 - breites Methodenspektrum
 - einfache Integration von Auslandsaufenthalten

KONTAKT UND INFORMATION

Fachbereich

Universität Greifswald
Fachrichtung Biologie
Prüfungsausschuss: Prof. Dr. Alexander Wacker
Telefon +49 3834 420 4266
alexander.wacker@uni-greifswald.de
Fachstudienberatung: PD Dr. Martin Haase
Telefon +49 3834 420 4347
martin.haase@uni-greifswald.de
www.uni-greifswald.de/biodiversitaet-master

Zentrale Studienberatung

Universität Greifswald
Rubenowstraße 2, 17489 Greifswald
Telefon +49 3834 420 1293
zsb@uni-greifswald.de
www.uni-greifswald.de/studienberatung
Sprechzeiten: siehe Internet
Außerhalb der Sprechzeiten sind Terminvereinbarungen möglich.

Die Uni Greifswald in den sozialen Netzwerken

facebook.com/uni-greifswald.de
instagram.com/unigreifswald
twitter.com/wissen_lockt

Frag die Uni per WhatsApp

0151 6701 2813

Stand: Dezember 2020

Gedruckt auf Papier, das mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist.



BIODIVERSITÄT UND ÖKOLOGIE

Master of Science



Wissen
lockt.
Seit 1456

Der Masterstudiengang Biodiversität und Ökologie (M. Sc.) ist als berufsqualifizierender Studiengang angelegt. Er umfasst vier Semester mit insgesamt 120 ECTS-Punkten und steht allen qualifizierten Absolventen/-innen biowissenschaftlicher Studiengänge (zum Beispiel Biologie, Landschaftsökologie, Geoökologie, Umweltwissenschaften) offen.

INHALTE

Das Masterstudium „Biodiversität und Ökologie“ (M. Sc.) soll den Studierenden die für eine wissenschaftlich-berufliche Tätigkeit erforderlichen theoretischen und praktischen Fachkenntnisse in Form von frei wählbaren Modulen aus den Bereichen Ökologie, Biodiversität, Evolution, Morphologie, Naturschutz, Reproduktionsbiologie, Verhalten, Mikrobiologie und Physiologie vermitteln. Hierbei wird besonderer Wert auf methodisch-konzeptionelle Aspekte als Voraussetzung für selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten gelegt.

BERUFLICHE PERSPEKTIVEN

Die Berufsperspektiven für Absolventen/-innen des M.Sc.-Studiums „Biodiversität und Ökologie“ liegen vornehmlich im wissenschaftlichen (Universitäten, Fachhochschulen, Forschungsinstitute), aber auch im sonstigen staatlichen (Umweltbehörden, Wasserwirtschaftsämter, Politikberatung, Museen, Botanische und Zoologische Gärten) und wirtschaftlichen Bereich (beispielsweise Gutachter- und Planungsbüros, Pflanzenschutz- und Nahrungsmittelindustrie).

STUDIENAUFBAU

Um ein Maximum an Wahlfreiheit und somit persönlicher Schwerpunktbildung zu ermöglichen, wurde die Anzahl obligatorischer Lehrveranstaltungen bewusst auf nur drei Fachmodule reduziert. Hauptteil ist somit eine frei wählbare Kombination von sechs der angebotenen Aufbaumodule. Aufgrund der freien Wählbarkeit von Modulen lassen sich Auslandsaufenthalte mühelos in das Studium integrieren. Im anschließenden 4. Semester ist die Masterarbeit (30 ECTS) zu absolvieren.

Fachmodule (18 ETCS) – obligatorisch

- Persönliche Profilbildung (4 ECTS)
- Auslandsexkursion (6 ECTS)
- Forschungspraktikum (8 ECTS)

Aufbaumodule (je 12 ECTS) – frei wählbar

- Angewandte Mikrobiologie und Umweltmikrobiologie
- Aquatische Mikrobiologie
- Artenschutz bei Pflanzen
- Evolutionsmorphologie
- Evolutionsökologie
- Gewässerökologie
- Klimawandel und Ökosystemdynamik
- Molekulare Phylogenetik
- Naturschutz und Verhalten
- Naturschutzgenetik
- Ökosystemdiversität
- Ornithologie
- Paläodiversität
- Experimentelle Pflanzenökologie
- Reproduktion bei Tieren: Mechanismen und Strategien
- Reproduktionsbiologie und -genetik bei Pflanzen
- Stressphysiologie der Pflanzen
- Tierphysiologie
- Vegetationsökologie
- Zoologischer Naturschutz



BETEILIGTE INSTITUTIONEN

Die wissenschaftlichen Ausrichtungen der beteiligten Institute und Arbeitsgruppen ermöglichen eine Schwerpunktbildung im Bereich der organismisch-ökologischen Forschung und Lehre und bilden somit eine ideale Voraussetzung für den Masterstudiengang. Folgende Institute und Arbeitsgruppen der Greifswalder Biologie sind an dem Studiengang beteiligt:

- Institut für Botanik und Landschaftsökologie
- Institut für Mikrobiologie
- Zoologisches Institut und Museum
- Institut für Geographie und Geologie

METHODENSPEKTRUM

Das Spektrum der im Masterstudiengang integrierten Methoden ist sehr vielfältig und je nach Aufbaumodul unterschiedlich. Es werden Kenntnisse unter anderem in folgenden Bereichen vermittelt:

- Ökologische Feld- und Labormethoden
- Erfassung und Analyse der Biodiversität
- Paläoökologische Analysen
- Modellierung, GIS-Analysen
- Verhaltensanalysen, Telemetry
- Morphologische Analysen (Histologie, TEM, REM, μ CT, CLSM)
- Phylogenetische Analysen
- Populationsgenetik
- Umweltanalytische Methoden (TOC, HPLC, GC, GC-MS)
- Mikrobiologische Analysen, Immunologie
- Quantitative und molekulare Genetik
- Proteinbiochemische Analysen
- Datenbank-Management
- Statistische Analysen

Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link:
www.zoologie.uni-greifswald.de